

Hadi Moradi, Shahram Shadrokh

A robust reliability-based scheduling for the maintenance activities during planned shutdown under uncertainty of activity duration.

Zusammenfassung

'auf der basis einer empirischen untersuchung von drei aneinander anschließenden f&e-projekten aus den bundesdeutschen förderprogrammen zur 'mikrosystemtechnik' wird den fragen nachgegangen, wie die involvierten akteure ihre kooperationsbeziehungen organisieren und welche erfolgsfaktoren der zusammenarbeit bestimmt werden können. anhand der veränderungsprozesse vor allem in der entwicklung und realisierung gemeinsamer projektdemonstratoren lässt sich aufzeigen, dass die emergenz einer neuen entwurfs- und fertigungsweise zentral von wechselseitigen austausch- und lernprozessen der akteure abhängig ist, die aus ganz unterschiedlichen kontexten (großunternehmen, kmu, universitäten, fraunhofer-instituten) entstammen. im vorliegenden fall kann beobachtet werden, wie eine neuartige 'wissenspraxis' entsteht, die auf der verknüpfung und transformation unterschiedlicher disziplinärer sowie organisationaler arbeitsweisen und wissensbestände basiert und sich in einer spezifischen handlungswirksamen vorgehensweise im kooperationsalltag der akteure nieder schlägt.'

Summary

'how do heterogeneous actors in r&d-projects organise their cooperation? which success factors are important? on the basis of a three-year's empirical qualitative investigation of three r&d-projects those questions are answered in this paper. since 1992 the german research ministry funded three different r&d-projects in the field of micro-system technology in its innovation support programs. in the projects under study a changing group of heterogeneous actors from different institutional and organisational backgrounds such as large enterprises, smes, universities and fraunhofer-institutes cooperated under the coordination of one private r&d-department. the development and realisation of common project demonstrators and the cooperation culture, which finally emerged from these projects, can be called the rise of a new 'practice of knowledge'. this practice of knowledge originates from the connection and transformation of the partner's different disciplinarian and organisational working methods and knowledge stocks.' (author's abstract)|

1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen². Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

¹ Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

² Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).